



MULTIMONDO

Biel/Bienne, 6.11.2015

Pressebericht

Lesung mit Autorin Anja Siouda im Literaturcafé Biel

spannende und emotionale Lesestunden garantiert

Am 3. November hat die Schweizer Autorin Anja Siouda im Bieler Literaturcafé ihren interkulturellen Erstlingsroman „Steine auf dem Weg zum Pass“ zweisprachig vorgestellt. Die Autorin setzt sich in ihren sozialkritischen interkulturellen Romanen intensiv mit dem Islam und dem Christentum und insbesondere mit Tabuthemen in der arabischen Welt wie Zwangsprostitution und Homosexualität auseinander. Ihre Romane finden in der nationalen und internationalen Presse Beachtung.



(Foto Daniela Abeztout) Autorin Anja Siouda und Anne Aufranc, Geschäftsführerin von MULTIMONDO

Über die Lesung in Biel

Am vergangenen Donnerstagabend präsentierte die in Frankreich wohnhafte Schweizer Autorin Anja Siouda im Literaturcafé Biel und in Zusammenarbeit mit MULTIMONDO vor einem interessierten Publikum ihren bereits in dritter Auflage erschienen interkulturellen Erstlingsroman „Steine auf dem Weg zum Pass“ und die Fortsetzung „Ein arabischer Sommer“. Die Lesung verlief zweisprachig, auf Deutsch und auf Französisch, wobei die seit bald 30 Jahren in französischsprachiger Region lebende Autorin und diplomierte Übersetzerin sowohl während ihren einleitenden Worten wie auch beim Vorlesen aus ihrem Erstlingswerk gekonnt mit beiden Sprachen jonglierte. Obwohl ihr Roman noch nicht in einer französischen Fassung vorliegt, wurden bereits Auszüge auf Französisch übersetzt und in der Genfer Tageszeitung „Le Courier“ publiziert.

Über die Autorin



Autorin Anja Siouda (Foto Daniela Abeztout)

Die Autorin, die „für mehr Toleranz unter den Menschen schreibt“, wie sie vor ihren Zuhörern betonte, setzt sich in ihren sozialkritischen interkulturellen Romanen intensiv mit dem Islam und dem Christentum und insbesondere mit Tabuthemen in der arabischen Welt wie Zwangsprostitution und Homosexualität auseinander und bringt es dabei fertig, Leserinnen und Leser mit diversen kulturellen Wurzeln zu fesseln, wie die zahlreichen Leserkommentare auf ihrer Webseite beweisen. Da ihre Romane nicht nur in der deutschsprachigen Presse (z.B. im Tagesanzeiger-Magazin) sondern auch in algerischen und marokkanischen Zeitungen Beachtung fanden, hofft die Autorin auf eine Übersetzung ins Französische und Arabische, um insbesondere auch Menschen in Nordafrika auf emotionaler Ebene anzusprechen und zum Nachdenken zu bewegen.

Über das Buch „Steine auf dem Weg zum Pass“

Tatsächlich geht es in ihrem Erstling um das dramatische Schicksal der Marokkanerin Halima, die Mitte der 80er Jahre mit der Hoffnung auf eine Stelle als Haushalthilfe in die Schweiz kommt, dabei aber einer Verbrecherbande zum Opfer fällt, bis sie schliesslich über eine Kontaktanzeige zu ihrem eigenen Schutz auf die Alp auf dem Brünig abgeschoben wird, wo sie drei Bergbauernbrüder kennen – und einen von ihnen – lieben lernt. Diese Liebesgeschichte, die mit einem drastischen Streit der drei ledigen Brüder beginnt, den die Autorin in lebendiger Sprache und mit sichtlichem Vergnügen vortrug, scheint spannende und emotionale Lesestunden zu versprechen.

Weitere Informationen

www.anjasiouda.com

<http://litcafe.ch>

www.multimondo.ch (Infos zur Lesung unter Aktuelles)